

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Deutsche Aktien - Rohstofftitel - Marktberichte

AUSGABE 55 | 04.12.2013 | [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

## Wird 2014 das Jahr der Walldorfer?

SAP

Rye Patch Gold  
Explorer mit regelmäßigem Einkommen



**C.A.T oil**  
Rekordquartal



**R. Stahl**  
Überzeugend



**Uranerz**  
Kann losgehen!



Kostenlos abonnieren unter [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

## Marktkommentar

### Liebe Leser!

Mehr als 130 Jahre deutsche Industriegeschichte fanden diese Woche ihr Ende. Mit der Kapitalerhöhung bei **ThyssenKrupp** sinkt der Anteil der **Krupp-Stiftung** auf unter 25%. Damit ist der **DAX-Konzern** nun ein ganz normales Unternehmen. Dieser Schritt ist ein Höhepunkt in einer Ära des Niedergangs der Duisburger. Statt wie andere deutsche Global Player mit Technologieführerschaft zu punkten, beschäftigt sich ThyssenKrupp zu meist mit sich selbst und den eigenen Fehlern in Übersee. Nun schwingen die Fondsmanager das Zepter, wie eine große deutsche Tageszeitung treffend schrieb. Allen voran der Private Equity-Investor **Cevian** aus Schweden, der schon mehr als 10% der Anteile halten soll. Somit dürfte ThyssenKrupp nun am Scheideweg stehen. Entweder kehrt Ruhe ein oder die Miswirtschaft geht noch ein paar Jahre so weiter, bis ein Konkurrent den Konzern schluckt und zerschlägt. Bei einer aktuellen Marktkapitalisierung von unter 9 Mrd. Euro kann das auch eine gut situierte „Heuschrecke“ sein. Nichts ist mehr unmöglich. Aber klar ist: Wer jahrelang Miswirtschaft in den Chefetagen toleriert, wird irgendwann bezahlen. Im Zweifel sind es die Mitarbeiter und die freien Aktionäre. Nicht nur deshalb sollte man sich bei der Thyssen-Aktie zurückhalten.

### Korrektur oder Trendwende?

Die erste Korrektur im DAX gab es am Dienstag. Da ging es gleich um fast 2% bergab. Manche sprachen schon vom Beginn einer gesunden Korrektur. Andere sehen dagegen dunkle Wolken aus den USA nach Europa ziehen. Sie rechnen mit einem Beginn des „Tapering“ durch die US-Notenbank. Das könnte die Aktienmärkte empfindlich treffen und eine Jahresend rally verhindern. Doch angesichts prozentual zweistelliger Kursgewinne bei fast allen wichtigen Aktienindizes in diesem Jahr, dürfte zumindest ein kleiner Rückschlag verkraftbar sein. Auffällig ist, dass derzeit sehr viel Kapital durch Anleihen oder Kapitalerhöhungen aufgesogen wird. Die Unternehmen nutzen die Rekordkurse, um ihre Bilanzen ein wenig aufzuräumen. Was bei Thyssen Überlebenskampf pur ist, ist bei anderen Konzernen aber ein wichtiger strategischer Schritt, um sich für die nächsten Jahre aufzustellen. Denn eines darf man nicht vergessen. Viele deutsche Weltmarktführer arbeiten derzeit quasi ohne Impulse vom europäischen Heimatmarkt, während die Konkurrenz aus den USA und Asien zum Angriff bläst. Da kommt frisches Kapital sicher zur richtigen Zeit. Eine gute Handelswoche wünscht

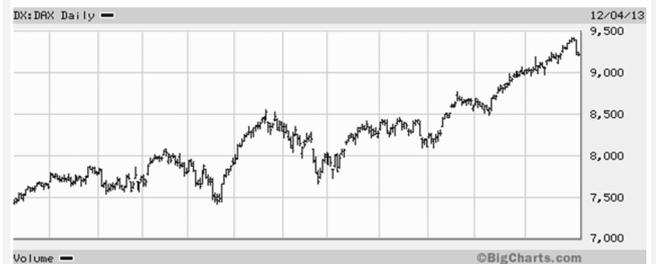
*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

## Highlights

- 2 Marktkommentar
- 3 Aktie der Woche: SAP
- 4 Deutsche Aktien im Fokus: MBB Energie, K+S, Continental, R. Stahl
- 5 Kurz vorgestellt: Rye Patch Gold
- 6 Rohstoffwerte im Überblick  
Uranerz, Goldschmuggel in Indien, C.A.T. oil
- 7 Rohstoffpreise & Links
- 8 Empfehlungsliste Deutschland
- 9 Empfehlungsliste Rohstofftitel

## Ausgewählte Charts

### DAX



Jahreschart

### GOLD



Jahreschart

**DAS INVESTOR MAGAZIN**

können Sie unter

**[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**

**kostenlos abonnieren.**

**Empfehlen Sie uns weiter!**

## Aktie der Woche

# SAP: Wird 2014 das Jahr der Walldorfer?

☒ Um rund 20% hat der DAX seit Jahresanfang zugelegt. Die Aktie von SAP (60,00 Euro; DE0007164600) hängt dem Leitindex aber hinterher. Das Papier des Walldorfer Softwarekonzerns liegt seit Januar sogar leicht im Minus. Das eröffnet Chancen. Denn nach diesem guten Börsenjahr dürften Anfang 2014 vor allem jene Werte in den Fokus der Investoren geraten, die noch Nachholbedarf haben. SAP bringt sogar operativ einige Gründe mit, warum man die Aktie jetzt einsammeln sollte.

### Cloud und Datenanalyse als Wachstumstreiber

Denn der Grund für die schwache Performance liegt auch im noch jungen Cloud-Geschäft. So mancher Analyst befürchtet niedrigere Margen als im Stammgeschäft mit Lizenzprodukten - und eine Kannibalisierung. Insbesondere in den USA lief es mit der „Daten-Wolke“ deutlich besser als erwartet. Doch SAP kann unseres Erachtens sowohl mit der Cloud als auch mit dem Lizenzgeschäft punkten.

Zusammen lag das Wachstum in den ersten neun Monaten bei rund 14%. Hinzu kommt, dass die Deutschen in Asien nun besser Fuß fassen dürften.

Dort kamen die NSA-Abhöraktionen, in die fast alle namhaften US-Konzerne verwickelt sind, gar nicht gut an. Nur ist der öffentliche Aufschrei dort noch lange nicht so groß gewesen wie in Europa. Der Asiate handelt lieber. Insofern sind wir uns sicher, dass SAP hier gegenüber der US-Konkurrenz punkten kann. Daneben will die Gesellschaft stärker in den Bereich der personalisierten Medizin expandieren. Hier bietet der Konzern mit seiner Datenanalyseplattform Hana ein Produkt, mit dem Pharmaunternehmen oder Krankenhäuser ihre Patienten effizienter behandeln können. Konkret geht es darum, dass Medikamente nur bei einem Teil der Kranken wirken. Durch eine bessere Analyse des Erbguts könnten hier Kosten und Nebenwirkungen wegfallen. Mancher Beobachter sieht einen Milliardenmarkt, der von der zunehmenden Zahl alter Menschen profitiert. SAP wird wohl nach Bekanntgabe der Q4-Zahlen im Januar konkrete Ziele hierzu nennen.

### Bewertung lässt Spielraum nach oben

Neben den operativen Möglichkeiten lockt auch die Bewertung des Unternehmens. So sieht der Analystenkonsens für das kommende Geschäftsjahr einen Gewinn je Aktie von 3,66 Euro. Damit kommt der DAX-Wert auf

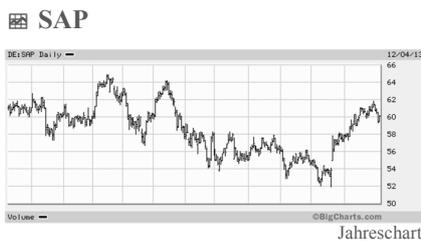


Quelle: SAP

ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von 16, was im historischen und im Branchenvergleich günstig erscheint. Da 2013 eher durchwachsen lief, liegt zudem die Latte niedrig, so dass das Unternehmen mit größeren Sprüngen bei Gewinn und Umsatz überraschen könnte.

### Steigen die Gründer bald ganz aus?

Ein Investor, mit dem wir in den letzten Tagen sprachen, hält sogar das Aufkommen von Übernahmegerüchten für möglich. Die begleiten SAP schon seit einigen Jahren immer wieder. Das treffendste Argument ist wohl, dass die Gründer langsam alle ins Rentenalter kommen und sich mehr um Stiftungen und Fußballclubs kümmern, als um die Strategie des Konzerns. Was läge da näher, als endlich Kasse zu machen? Doch auch ohne Übernahmefantasie könnte die SAP-Aktie einer der Highflyer im kommenden Jahr werden. Charttechnisch ist zudem das Jahreshoch in Reichweite. Wenn hier der Ausbruch gelingt, könnte es sehr schnell gehen. **Mittelfristig orientierte Investoren können deshalb auf aktuellem Niveau und bei 57,50 Euro einige Stücke einsammeln. Als Stopp empfehlen wir 47 Euro. (td) ⚡**



### Zahl der Woche

# 0,9%

Um 0,9% stiegen die Konsumentenpreise in Japan im Monat Oktober. Das ist der höchste Anstieg seit 15 Jahren. Offenbar zeigt die Gelddruckpolitik der Notenbank erste Erfolge. Nachdem das Land nach dem Platzen der Immobilienblase Anfang der 1990er aus seiner Deflationsspirale nicht herausfand, gibt es nun Hoffnung. Doch der Preis für ein wenig Inflation ist hoch: Kein Land auf der Welt, nicht einmal Griechenland, ist so hoch verschuldet wie diese Insel in Ostasien.

## Deutsche Aktien im Fokus

### R. Stahl überzeugt weiter

☒ **R. Stahl**, der deutsche Spezialist für elektrische und elektronische Sicherheitstechnik in explosionsgefährdeten Umgebungen, konnte mit seinen Neunmonatszahlen überzeugen. Das Unternehmen aus Waldenburg steigerte die Erlöse um 5,8% auf 226 Mio. Euro. Die gestiegene Nachfrage kam vor allem aus Deutschland und Europa, während das Asiangeschäft schwächelte, was vor allem an der schwierigen Lage der australischen Rohstoffkonzerne lag. Insgesamt legte der Auftragseingang um 2,1% auf 232 Mio. Euro zu. Beim EBIT gelang ein Plus von 8,3% auf 19,3 Mio. Euro. Das größte Potenzial sieht das Management weiter in der Öl- und Gasindustrie. Die Aktie (38,30 Euro; DE000A1PHBB5) hat trotz der jüngsten Zugewinne noch großes Potenzial. Zumal das breite Anwendungsgebiet der Produkte von R. Stahl Stabilität verspricht. Das 2014er KGV sehen wir bei moderaten 12. Auch die Dividendenrendite von knapp 3% spricht weiter für den Titel. Seit unserer Erstempfehlung hat das Papier bereits um rund 30% zugelegt. **Bleiben Sie mit neuem Stopp bei 29,50 Euro dabei. Noch nicht investierte Leser können R. Stahl bis 37,50 Euro akkumulieren.** (td) ◀

### MVV: Keine Überraschungen

☒ Der Energieversorger **MVV** leidet weiter unter den niedrigen Großhandelspreisen für Strom. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/2013 ging das bereinigte operative Ergebnis (EBIT) um 3% auf 219 Mio. Euro

zurück. Der Umsatz legte allerdings 6% auf 3,2 Mrd. Euro zu. Hier profitierten die Mannheimer vom langen Winter. Das Management peilt weiterhin ein leichtes Erlösplus gegenüber dem Vorjahr an (3,9 Mrd. Euro) und setzt den Umbau des Konzerns fort. Beim Ergebnis wird aber mit einem Rückgang gerechnet. Die Aktie bewegt sich dennoch genau so, wie wir es Ihnen in **Ausgabe 31** skizziert hatten. Nach der Dividendenausschüttung gibt es eine Seitwärtsphase. Danach folgen dann bis zum nächsten Ausschüttungstermin langsame, aber stetige Zugewinne. Aktuell liegen Sie bei der MVV-Aktie (24,24 Euro; DE000A0H52F5) mit knapp 11% vorn. **Dividendenfreunde bleiben an Bord und ziehen den Stopp auf 18,50 Euro nach.** (td) ◀

### Meldungen im Telegramm

☒ Der Düngemittelkonzern **K+S** hat zwei Anleihen im Volumen von jeweils 500 Mio. Euro erfolgreich am Markt platziert. Der erste Bond läuft über 5 Jahre mit einem Kupon von 3,174%, der zweite über 8 Jahre und wird mit 4,125% verzinst. Mit dem Erlös will K+S Kredite ablösen und die Kosten für die neue Mine in Kanada stemmen. Die erfolgreiche Platzierung sehen wir, wie der Markt auch, positiv. Die Aktie (20,56 Euro; DE000KSAG88) reagierte. Sie liegen leicht im Plus, **Halten! Stopp: 17,50 Euro.** + + + Trotz positiver Studien zum Automarkt 2014 droschen Analysten von **JP Morgan** zuletzt auf die Aktie von **Continental** (153,70 Euro; DE0005439004) ein. Dennoch bleibt der Titel gefragt. **Bleiben Sie trotz 67% Buchgewinn seit Einstieg dabei. Neuer Stopp: 135 Euro.** (td) ◀

Deutsche Asset  
& Wealth Management



Xmarkets Aktienanleihen

Chance auf attraktive Renditen  
Aktienanleihen mit hohem Zins auf DAX®-Werte

Aktie	WKN	Basispreis	Zins p.a.	Bewertungstag	Kurs
Allianz	DT08WN	125,00 EUR	7,20%	18.12.2014	100,70%
Bayer	DT09AR	95,00 EUR	7,20%	18.12.2014	100,70%
Daimler	DT0S28	60,00 EUR	8,30%	18.09.2014	98,80%

Briefkurse vom 02.12.2013

[www.db-aktienanleihe.de](http://www.db-aktienanleihe.de)

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Hotline: +49 (69) 910 388 07



## Kurz vorgestellt

# Rye Patch Gold: Explorer mit regelmäßigem Einkommen

Das Management von **Rye Patch Gold** (0,14 CAD; CA7837271005) hat es geschafft, sich eine goldene Gans an Land zu ziehen. Durch einen cleveren Schachzug 2011 hat das Unternehmen die Finanzierung und somit das Überleben der Gesellschaft für die nächsten Jahre gesichert. Sollte nichts unerwartetes passieren, dürften die Aktionäre vorerst von einer kräftigen Verwässerung, wie bei anderen Explorerwerten üblich, verschont bleiben.

### Lukrative Einigung mit Coeur Mining

In Nevada sind die Gesetze für den Bergbau eindeutig definiert. So zahlt man eine jährliche Gebühr von 140 US-Dollar je Claim (max. 500x300m) an das Bureau of Land Management. Zahlt man die jährliche Gebühr für einen Claim nicht rechtzeitig oder überhaupt nicht, kann dieser neu abgesteckt werden. Es ist die Aufgabe des Claimers sich darum zu kümmern. Der zuständige Manager bei **Coeur Mining** hat dies jedoch verschlafen, so dass Rye Patch CEO **Bill Howland** und sein Team sich die Claims, auf denen die Rochester-Mine steht, sichern konnten.

Howland informierte Coeur, dass diese nun auf dem Land von Rye Patch operierten. Da die Rochester Mine bereits seit 1986 in Produktion ist und noch mindestens 10 Jahre weiterlaufen wird, wollte dies das Unternehmen nicht einfach so hinnehmen und zog vor Gericht. Ursprünglich sollte ein Richter am 23. September 2013 sein Urteil fällen. Soweit kam es jedoch nicht, da sich die Parteien außergerichtlich einigten. So erhält Rye Patch eine Einmalzahlung von 10 Mio. US-Dollar und eine ab 1. Januar 2014 laufende, quartalsweise auszuzahlende Förderbeteiligung in Höhe von 3,4% auf die verkauften Silber- und Goldunzen abzüglich der Raffinerungskosten. Bei heutigen Preisen von 1.220 US-Dollar je Unze Gold und 19 US-Dollar je Unze Silber entspricht dies 6,2 Mio. US-Dollar pro Jahr. Die Einmalzahlung hat Rye Patch bereits erhalten und der erste Scheck ist am 15. April 2014 fällig. Wir rechnen mit einer Höhe von 1,2 bis 1,5 Mio. US-Dollar. Die Förderbeteiligung endet, sobald Coeur 39,4 Mio. Unzen Silberäquivalent aus der Produktion der Rochester-Mine verkauft hat. Basierend auf den erwarteten Produktionszahlen von Coeur kalkulieren wir, dass Rye Patch maximal vier bis fünf Jahre mit Zahlungen rechnen kann. Die Einigung mit Coeur war aber nicht nur für Rye Patch lukrativ. So sind fast 800.000 US-Dollar an Firmen geflossen, die dem President und dem



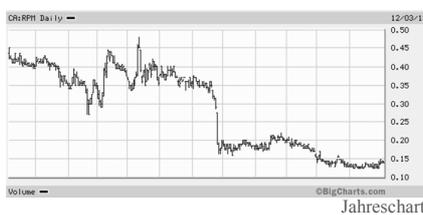
Quelle: Rye Patch Gold

Chairman nahe stehen. Hinzukommen noch Gehälter und Bonuszahlungen an das gesamte Managementteam von rund 910.000 US-Dollar im dritten Quartal 2013.

### Exploration soll 2014 wieder aufgenommen werden

Durch die Fokussierung auf den Rechtsstreit wurden die Explorationsarbeiten 2013 zunächst zurückgestellt, auch in Anbetracht der finanziellen Lage war das verständlich. So hat man bis Ende September lediglich 600.000 US-Dollar für die Exploration aufgewendet. Gut ein Drittel ist dabei auf die Claims entfallen, die man an Coeur zurückgegeben hat. Zurzeit arbeitet Rye Patch an der Erstellung einer ersten Wirtschaftlichkeitsstudie („Pre Economic Assessment“ kurz PEA) für die Projekte auf dem Oreana-Trend. Gleichzeitig soll eine erste Ressource für Gold Ridge veröffentlicht werden. Mit der Veröffentlichung rechnet das Unternehmen bis Anfang März. Danach soll entschieden werden, ob und in welchem Umfang weiter exploriert werden soll. Bis heute verfügt Rye Patch über 2,3 Mio. Unzen Gold mit einem durchschnittlichen Gehalt von 0,33 g/t auf dem Projektgebiet. Ob diese wirtschaftlich abbaubar sein werden, wird die PEA zeigen. Ebenfalls interessant dürfte der Lage- und Bauplan der möglichen Mine sein, da Rye Patch kein zusammenhängendes Projektgebiet besitzt. Newmont hält einige Claims dazwischen. **Der Deal mit Coeur Mining war ein cleverer Schachzug. Auch wenn der Markt eine Übernahme erwartete, so ist der Fortbestand des Unternehmens für die nächsten Jahre gesichert. Zum 30.09. hatte das Unternehmen noch ein Working Capital von 8,3 Mio. US-Dollar und scheint daher mit 20 Mio. durchaus fair bewertet. Wir warten zunächst die PEA und die Vorlage eines Explorationsprogrammes für 2014 ab, bevor wir hier handeln wollen.** (kh) ◀

### Rye Patch Gold



## Rohstoffwerte im Überblick

### Uranerz erhält 20 Mio. und neuen Präsidenten

Treue Leser des *Investor Magazins* wissen, dass wir bereits seit Langem die Entwicklungen bei **Uranerz Energy** (1,28 CAD; US91688T1043) aufmerksam verfolgen. Bereits im März, in unserem Bericht von der **PDAC** in Toronto (*Ausgabe 19*), berichteten wir davon, dass Uranerz in Verhandlungen mit dem Staat Wyoming bezüglich eines 20 Mio. US-Dollar Kredites steht, um die Produktion auf dem Nichols Ranch Projekt in eben jenem Bundesstaat

Uranerz



voranzutreiben. Gestern meldete das Unternehmen nun endlich den Abschluss des Kredites. Hauptgrund für die Verzögerung: Bürokratie. Zwischenzeitlich nahm Uranerz einen weiteren Kredit über 6 Mio. US-Dollar auf, der jetzt abgelöst werden konnte. Der neue Kredit ist mit lukrativen 5,75% verzinst und hat eine Laufzeit von sieben Jahren, kann aber jederzeit auf eigenen Wunsch zurückgezahlt werden. Zudem werden im ersten Jahr nur die Zinsen fällig. Branchenkenner gehen davon aus, dass Uranerz nur noch eine Millionen US-Dollar für die Fertigstellung der ISR-Mine benötigt und somit mit einer starken Bilanz die Produktion Anfang 2014 aufnehmen könnte. Geplant ist zunächst eine Produktion von 300.000 bis 400.000 Pfund U308. Für rund 50% der Produktion besteht bereits ein Offtake-Agreement, unter anderem mit **Exelon**. Der vereinbarte Abnahmepreis liegt übrigens deutlich über dem aktuellen Marktpreis.

Am Montag meldete Uranerz bereits, dass man mit **Paul Goranson** einen neuen Präsidenten und Chief Operating Officer gewinnen konnte. Goranson hat über 20 Jahre Erfahrung in der Gewinnung und dem Abbau von Uran und war zuletzt Präsident einer der weltgrößten Uranproduzenten, **Cameco**. Bei einem aktuellen Uranpreis von rund 35 US-Dollar je Pfund ist es daher wichtig, effizient und kostenoptimiert zu produzieren. Die Aktie von Uranerz hat in den letzten Wochen kräftig zugelegt. Seit ihrem Jahrestief Mitte November bei 0,84 CAD gewann die Aktie bereits über 50%. Wir rechnen weiterhin mit einem Produktionsbeginn in Q1 2014 und **raten daher zu einem limitierten und gestaffelten Einstieg in den Wert. Nutzen Sie Rücksetzer auf 1,20 und 1,15 CAD, um sich zu positionieren. Auch makroökonomisch könnte sich in 2014 einiges tun. So rechnet Cameco's COO mit der Wiederinbetriebnahme von zwei Atomkraftwerken in Japan. Dies dürfte den Uranpreis stützen und die Marge verbessern. Das Stopplimit setzen wir bei 0,75 CAD.** (kh) ◀

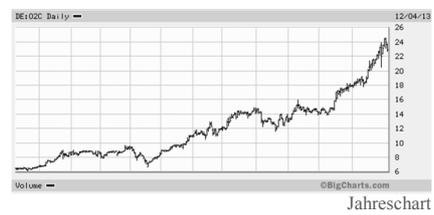
### Goldschmuggel nach Indien boomt

Schmuggler von Gold nach Indien ahmen mehr und mehr die Methoden von Kollegen aus der Drogenbranche nach, um die Auflagen der Behörden zur Eindämmung der Goldimporte zu umgehen. So verstecken sie Gold in Fahrzeugen und nutzen Kurier, die das Gold gar schlucken, um es an der Flughafensicherheit vorbeizubringen. Ausgelöst durch Importbeschränkungen, die die Handelsbilanz entlasten sollen, schwärmen die Schmuggler in ganz Asien aus, um Gold zu kaufen und es dann zurück in das Land zu schmuggeln. Sri Lanka, Thailand und Singapur sind die aktuellen Hotspots, seit die Behörden vor allem Einfuhren und Einreisende aus Dubai stärker kontrollieren. Um den Zeichen der Zeit gerecht zu werden, erhalten Informanten, die zur Sicherstellung geschmuggelten Goldes beitragen, eine höhere Belohnung, als diejenigen, die dabei helfen Kokain- und Heroinschmuggler zu fassen. (kh) ◀

### C.A.T. oil mit starken Quartalszahlen

Die Österreicher haben vergangene Woche ihre Zahlen für das dritte Quartal 2013 vorgelegt und den Markt überrascht. So konnte **C.A.T. oil** den Umsatz um 30% auf 322,9 Mio. Euro auf Jahressicht steigern. Der **SDAX**-Konzern konnte außerdem das EBITDA um fast 30 Mio. auf 86 Mio. Euro steigern. Der Nettoertrag konnte sogar um das 2,5x-fache verbessert werden. Im Zuge der Veröffentlichung der Quartalszahlen hob das Management zugleich die Guidance für das Gesamtjahr an. So rechnet man nun mit Gesamtumsätzen von 420 bis 430 Mio. Euro, nach zuvor 405 bis 425 Mio. Euro, und einem EBITDA zwischen 105 und 110 Mio. Euro (zuvor: 95 bis 105 Mio. Euro). Erwähnenswert ist auch die Steigerung der EBITDA-Marge um 2,7 Prozentpunkte auf 26,6%. CEO **Manfred Kastner** zeigt sich begeistert von den Ergebnissen: „In den ersten neun Monaten haben wir das beste Ergebnis unserer Firmengeschichte erzielt und unsere Ziele klar übertroffen. Insbesondere die hervorragende Leistung im dritten Quartal spricht für sich selbst. Wir sind auf dem besten Weg, auch im vierten Quartal sehr gute operative und finanzielle Ergebnisse zu liefern.“ Sie liegen bei der Aktie aktuell mit 60%. **Das Papier scheint aktuell eine Verschnaufpause einzulegen, der Aufwärtstrend ist dennoch intakt. Daher können Nachzügler noch bis 22,50 Euro einsteigen. Neuer Stopp: 16 Euro** (kh) ◀

C.A.T. oil





## Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1211,61	1672,60	-28%
Silber (US\$ / Feinunze)	18,99	30,19	-37%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	112,31	111,30	1%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1754,01	2094,00	-16%
Blei (US\$ / Tonne)	2070,00	2341,00	-12%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6972,01	7961,00	-12%
Nickel (US\$ / Tonne)	13504,01	17168,00	-21%
Platin (US\$ / Feinunze)	1350,70	1538,20	-12%
Palladium (US\$ / Feinunze)	714,51	703,20	2%
Zink (US\$ / Tonne)	1885,00	2095,00	-10%
Zinn (US\$ / Tonne)	22625,01	23411,00	-3%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	429,01	701,00	-39%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	78,52	75,40	4%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	355,00	375,00	-5%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	110,41	144,00	-23%
Kakao (GBP / Tonne)	1752,01	1433,00	22%
Raps (EUR / Tonne)	378,00	455,00	-17%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	137,21	119,60	15%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	669,51	780,00	-14%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	16,91	19,60	-14%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	18,90	17,90	6%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	164,96	151,45	9%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1321,26	1409,00	-6%

Stand: 04.12..2013; Quelle: eigene Recherche

## Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- 
 Experten schlagen Alarm: Das Wohneigentumsprogramm der staatlichen KfW Bank mit zunächst tilgungsfreien Darlehen treibe vor allem Familien mit geringem Einkommen in die Verschuldungsfalle, heißt es. So könnte eine gefährliche Blase am Wohnimmobilienmarkt entstehen. Mehr unter: [▶ http://tinyurl.com/im-55-link01](http://tinyurl.com/im-55-link01)
- 
 Geld zurückzulegen ist schwer, es gewinnbringend anzulegen noch viel mehr. Zehn Tipps von Vermögensverwaltern erleichtern die Aufgabe. Mehr unter: [▶ http://tinyurl.com/im-55-link02](http://tinyurl.com/im-55-link02)
- 
 In Großbritannien sind viele Kernkraftwerke so alt, dass sie bald vom Netz gehen. Das Land will neue Anlagen haben und private Investoren dafür mit Milliardenbeträgen unterstützen. Mehr unter: [▶ http://tinyurl.com/im-55-link03](http://tinyurl.com/im-55-link03)
- 
 In Brasilien ist der offizielle Spielball der WM 2014 vorgestellt worden. Seit 1970 stellt Adidas die Spielbälle für alle großen Uefa- und Fifa-Turniere. Die Evolution des „runden Leders“ in Bildern. Mehr unter: [▶ http://tinyurl.com/im-55-link04](http://tinyurl.com/im-55-link04)

**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.****Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Pan y Arte e.V.**  
 Rothenburg 41  
 48143 Münster  
 Tel 0251 – 488 20 50  
 Fax 0251 – 488 20 59  
[info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
 Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**  
 Konto 36 36  
 Bank für Sozialwirtschaft  
 BLZ 370 205 00





## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei der Aktie von **Salzgitter** ist unser Stopp-Buy-Limit bisher nicht aufgegangen. Wir nehmen es vorerst vom Markt. Informationen zu den Aktien von **MVV**, **R. Stahl**, **K+S** und **Continental** finden Sie auf Seite 4. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgesetzt.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
SAP	DE0007164600	04.12.2013	-	60,00 €	60,00 €	0,0%		47,00 € <b>Kaufen €60/57,50</b>
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	04.12.2013	29,47 €	38,30 €	<b>30,0%</b>		29,50 € <b>Kaufen bis €37,50</b>
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	04.12.2013	21,90 €	24,24 €	<b>10,7%</b>		18,50 € <b>Kaufen €21,50</b>
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	04.12.2013	19,10 €	20,56 €	<b>7,6%</b>		17,50 € <b>Halten</b>
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	04.12.2013	92,60 €	154,60 €	<b>67,0%</b>		135,00 € <b>Halten</b>
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	-	50,00 €	50,32 €	<b>0,6%</b>		41,00 € <b>Kaufen €50/48</b>
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	27.11.2013	48,50 €	63,07 €	<b>30,0%</b>		55,00 € <b>Halten</b>
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	27.11.2013	22,05 €	22,00 €	<b>-0,2%</b>		16,50 € <b>Kaufen bis €21,50</b>
UMS	DE0005493654	10.04.2013	27.11.2013	9,38 €	9,79 €	<b>4,4%</b>		7,50 € <b>Kaufen bis €9,50</b>
Metro	DE0007257503	22.05.2013	20.11.2013	26,40 €	35,76 €	<b>35,5%</b>		29,00 € <b>Halten</b>
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,38 €	<b>-1,6%</b>		6,00 € <b>Kaufen</b>
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	13.11.2013	2,74 €	2,74 €	0,0%		2,25 € <b>Halten</b>
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	09.10.2013	9,80 €	10,10 €	<b>3,1%</b>		9,00 € <b>Kaufen bis €10,30</b>
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	14.08.2013	19,19 €	36,96 €	<b>92,6%</b>		26,00 € <b>Kaufen bis €24,00</b>
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	13.11.2013	10,80 €	26,47 €	<b>145,1%</b>		22,00 € <b>Halten</b>
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	14.08.2013	5,28 €	6,38 €	<b>20,8%</b>		5,20 € <b>Halten</b>
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.11.2013	15,30 €	20,47 €	<b>33,8%</b>		15,00 € <b>Halten</b>
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	06.11.2013	84,31 €	97,71 €	<b>15,9%</b>		75,00 € <b>Halten</b>
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	06.11.2013	23,90 €	40,40 €	<b>69,0%</b>		30,00 € <b>Halten</b>
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	30.10.2013	2,55 €	3,83 €	<b>50,2%</b>		3,00 € <b>Halten</b>
René Lazard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	30.10.2013	86,00%	86,00%	0,0%		- <b>Kaufen auf akt. Niveau</b>
bmp	DE0003304200	06.02.2013	23.10.2013	0,74 €	0,78 €	<b>5,4%</b>		0,60 € <b>Kaufen €0,74/0,70</b>
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	11,75 €	<b>-14,5%</b>		10,00 € <b>Halten</b>
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	16.10.2013	46,46 €	46,83 €	<b>0,8%</b>		40,00 € <b>Kaufen bis €49</b>
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	02.10.2013	60,05 €	88,42 €	<b>47,2%</b>		65,00 € <b>Halten</b>
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	02.10.2013	9,96 €	10,65 €	<b>6,9%</b>		10,00 € <b>Halten</b>
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	25.09.2013	7,30 €	6,65 €	<b>-8,9%</b>		6,15 € <b>Kaufen €7,40</b>
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	25.09.2013	6,38 €	5,70 €	<b>-10,6%</b>		4,50 € <b>Kaufen</b>
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	234,15 €	<b>6,8%</b>		185,00 € <b>Halten</b>
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	15,03 €	<b>9,3%</b>		10,75 € <b>Nachkauf bei €13,50</b>
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	18.09.2013	3,55 €	4,22 €	<b>18,9%</b>		2,90 € <b>Kaufen €3,60</b>
Stada	DE0007251803	09.01.2013	11.09.2013	25,22 €	37,38 €	<b>48,2%</b>		30,00 € <b>Halten</b>
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	11.09.2013	14,25 €	18,15 €	<b>27,4%</b>		11,90 € <b>Kaufen bis €16,25</b>
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	3,85 €	<b>-21,4%</b>		3,75 € <b>Kaufen</b>
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	40,70 €	<b>38,1%</b>		24,00 € <b>Kaufen bis €30</b>



## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

**ACHTUNG:** Unser Empfehlungswert **Zodiac Exploration** ist aktuell auf eigenen Wunsch in Erwartung einer Pressemitteilung vom Handel ausgesetzt. Leider haben wir keine Indikation, worum es sich handeln könnte. Haben Sie den Wert die nächsten Tage im Auge. Auf Seite 6 finden Sie ein Update zu **C.A.T. oil**.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Uranerz Energy	US91688T1043	04.12.2013	-	-	\$ 1,28		0,75 \$	<b>Kaufen \$1,20/1,15</b>
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	11.09.2013	04.12.2013	14,40 €	22,99 €	59,7%	16,00 €	<b>Kaufen</b>
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	13.11.2013	\$ 1,20	\$ 1,47	22,5%	0,85 \$	<b>Kaufen</b>
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	13.11.2013	13,75 €	24,18 €	75,9%	13,00 €	<b>Kaufen</b>
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	06.11.2013	\$ 12,88	\$ 12,37	-4,0%	10,00 \$	<b>Kaufen \$12,88/12</b>
Newmont Mining	US6516391066	02.10.2013	06.11.2013	\$ 27,21	\$ 23,38	-14,1%	20,00 \$	<b>Spekulativ Kaufen</b>
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	30.10.2013	5,07 €	5,71 €	12,7%	4,60 €	<b>Kaufen</b>
Zodiac Exploration	CA98978E1016	21.08.2013	16.10.2013	\$ 0,09	\$ 0,07	-23,5%	0,04 \$	<b>Kaufen</b>
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	13.08.2013	2,28 €	2,45 €	7,5%	1,95 €	<b>Halten</b>
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	13.08.2013	\$ 9,52	\$ 7,16	-24,8%	11,00 \$	<b>Kaufen</b>
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	-	\$ 0,80	\$ 0,85	6,2%	0,55 \$	<b>Kaufen \$0,80/0,76</b>
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	-	\$ 0,33	\$ 0,32	-1,5%	0,21 \$	<b>Kaufen</b>
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	-	\$ 0,22	\$ 0,28	30,2%	0,14 \$	<b>Kaufen \$0,23/0,20</b>
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,38	\$ 94,30	6,7%	65,00 \$	<b>Kaufen</b>

# Disclaimer

## Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

## Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

## Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanlagen ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

## Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können

wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

## Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

## Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzier. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

## Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

## Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

## Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

## Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

## Kontakt

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

**Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.**

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**